

Hofheim, 1. Juli 2020

„Wachsamkeit, und Entschlossenheit und Mut“

Couragierte Bürger für ihren Einsatz gewürdigt – Lebensretter und Verbrechensaufklärer

„Von einer zur anderen Sekunde kann jeder unerwartet zum Lebensretter oder Verbrechensaufklärer werden“: So fasst Landrat Michael Cyriax die Geschichten von Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die für mutiges und entschlossenes Verhalten ausgezeichnet wurden. Gemeinsam mit Kriminaldirektor Urban Egert zeichnete er als Vorsitzender des Vereins „Bürger und Polizei“ die Personen aus, „die jede für sich einen Beitrag zur Sicherheit im Main-Taunus-Kreis geleistet haben“.

„Sie haben beherzt reagiert und damit anderen geholfen, teilweise unter eigenem Risiko, fasst Cyriax zusammen. Einige der Fälle seien auch Beleg dafür, dass jeder aufmerksame Bürger die Polizei unterstützen könne, so Egert. Nach den Worten von Peter Nicolay, Mitgeschäftsführer beim Präventionsrat Main-Taunus, zeigten mehrere vereitelten Betrügereien, wie wichtig Aufklärungsarbeit sei.

Eine Hattersheimerin hat im dortigen Freibad einem Ertrinkenden das Leben gerettet. Den Angaben zufolge sah sie den 49-Jährigen bewusstlos im Wasser treibend, sprang hinein, zog ihn heraus und rettete ihn mit einer Herzdruckmassage.

Eine Liederbacherin hatte einem Mann die Flucht aus einem brennenden Wohnhaus in Hofheim ermöglicht. Sie sah von der Straße, dass der Nachbar in den Flammen gefangen war und stellte ihm eine Leiter ans Fenster, sodass er sich retten konnte.

Salad Addah aus Kelsterbach hatte in Hofheim einen Dieb in seinem geparkten Auto ertappt und überwältigt. Dann zog der Täter ein Messer und konnte flüchten; später konnte die Polizei ihn festnehmen.

Dietmar Häveker beobachtete zwei Männer bei einem Einbruchversuch in einem Eschborner Mehrfamilienhaus. Er alarmierte die Polizei, die dann die Täter festnahm.

Der Krifteler Tobias Pfister half im Hofheimer Chinon-Center einem Wachmann, der von einem Besucher angepöbelt und angegriffen wurde. Gemeinsam gelang es den beiden, den rabiaten Mann festzuhalten, bis die Polizei eintraf. Weitere Zeugen beobachteten die Szene, halfen aber nicht.

Alexander Engel aus Schwalbach half einem Mitarbeiter eines Sportgeschäftes im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach, einen Ladendieb festzusetzen. Der Täter hatte in dem Laden Schuhe gestohlen, wurde von dem Mitarbeiter verfolgt und sprühte mit Pfefferspray. Mit Unterstützung von Engel konnte der Mitarbeiter den Dieb stoppen und festhalten. Dabei kamen zwei Polizeibeamte zu Hilfe, die privat in dem Einkaufszentrum unterwegs waren.

Der Krifteler Sven Bockhacker schritt ein, als ein Mann einer 81-Jährigen auf offener Straße die Halskette rauben wollte. Er verfolgte den flüchtenden Täter und beobachtete, wie er den Schwarzbach durchquerte. Die Polizei konnte den mutmaßlichen Täter später ermitteln.

Ein Mann aus Hofheim half, ein Diebstahl auf einem Parkplatz an einem Lebensmittelgeschäft zu vereiteln. Er bemerkte, wie ein Mann einer Frau und ihrem Kind ein Portemonnaie stahl, und sprach ihn lautstark an. Der Täter gab die Geldbörse zurück und flüchtete, konnte aber von der Polizei festgenommen werden. Er wurde bereits per Haftbefehl gesucht.

Die Bankmitarbeiterin Melanie Erdel hat in Hofheim einen Betrug vereitelt. Zwei Männer hatten einem 82-Jährigen gegenüber einen Unfall mit schwerem Sachschaden vorgetäuscht und ihn unter Druck gesetzt, sodass er ihnen mehrere tausend Euro aushändigte. Tags darauf kamen sie wieder und wollten eine weitere vierstellige Summe. Er wollte sie von der Bank holen, die Mitarbeiterin Erdel aber witterte den Betrug und informierte die Polizei. Die Betrüger, die am Haus des Mannes gewartet hatten, waren unterdessen geflüchtet.

Auch die Hofheimer Bankmitarbeiterin Eva Maria Heuß war skeptisch, als ein 75-jähriger Mann Geld abholen wollte. Zwei Betrüger hatten sich bei ihm daheim als Handwerker ausgegeben, die einen angeblich kaputten Kamin reparieren wollten. Sie forderten vorab ein paar tausend Euro für die unnötige Reparatur. Die Bankmitarbeiterin gab kein Geld heraus, sondern informierte die Polizei. Die Täter, die im Haus des Seniors warteten, waren aber bereits geflüchtet.

Schaden auf ganz andere Weise verhindert hat der Landwirt Torsten Kunz aus Eschborn. Er entdeckte einen Feldbrand und reagierte sofort. Er stieg auf seinen Traktor und zog damit eine Schneise um das Feuer, das sich dann nicht weiter ausbreiten konnte.